

Projektliste Grünplanung

Baugebietsentwicklung

- Außenanlagen für das Congresszentrum Hannover, 2009-2012
- Entwicklung des Baugebietes Wittenberger Feld in der Gemeinde Seevetal (260 Wohneinheiten)
Mitarbeit am städtebaulichen Konzept 2006-2011, Planung und bauliche Umsetzung der
Grünanlagen 2007-2010, gestalterische Integration von Lärmschutzwall und RRB in die
Grünanlagen.
Auftraggeber: idb Grundstücksgesellschaft Kreis Harburg
- Entwicklung zweier kleiner Baugebiete in Hannover;
Baugebiet Baumschulenallee, 2009–2010
Baugebiet Göttinger Chaussee; 2008–2012
Auftraggeber: Weber Massivhaus GmbH
- Entwicklung des neuen Stadtteils Langenhagen-Weiherfeld (3000 Wohneinheiten)
1995 Mitarbeit an interdisziplinären Arbeitskreisen und Workshops zur Gebietsentwicklung:
Freiraumstruktur, Regenwasserkonzept, Spielraumkonzept
Seit 1998 bauliche Umsetzung der zentralen Parkanlage mit Regenwassersammelanlage und
Spielplätzen (1,5 ha)
Seit 1999 Freiraumplanerische Beratung und Rahmenplanung für die Baucluster; Erarbeitung
eines Höhenkonzeptes für den Stadtteil (Baucluster, Straßen, Regenwasser).
Seit 2000 Planung und bauliche Umsetzung der innergebietslichen Grünflächen mit Regenwasser –
Versickerungsanlagen und Spielflächen (4,8 ha),
Umsetzung bis 2005. Ausgewählt für den Tag der Architektur 2002 und 2004
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Langenhagen und Stadt Langenhagen
- Entwicklung eines Mischgebietes in der Stadt Buchholz i.d.Nordheide,
Städtebaulich / grünordnerischer Beitrag zur Aufstellung des B-Planes.
2003-2005
- Entwicklung des Baugebietes Wittenbergpark in Hannover-Sahlkamp, Reihenhaussiedlung,
30 WE; komplette Regenwasserversickerung auf dem Gelände
Bearbeitung der Erschließungsanlagen und der Grünanlagen bis zur Lph. 5
Auftraggeber: Weber Massivhaus GmbH
- Entwicklung des Baugebietes Höver bei Hannover, 6 ha Wohnungsbau, 145 Wohneinheiten
Mitarbeit am städtebaulichen Konzept, Erarbeitung des gesamten Erschließungskonzeptes für das
Baugebiet – Straßen, Wohnwege, Grünflächen.
Eingriffsbewertung und Ausgleichsbilanzierung.
Von 1999–2004 bauliche Umsetzung von Grünflächen, Spielplatz, Regenwasserrückhaltung,
öffentlichen und privaten Erschließungsanlagen (Straßen, Wohnwege, Wohnhöfe und Parkplätze).
Auftraggeber: O+P Immobilien
- Grünzug und Spielplatz Rohfeld Hannover
Grünverbindung und Spielplatz für verschiedene Altersgruppen, 2001-2002
Auftraggeber: Delta Bau AG und Stadt Hannover
- Gewerbegebiet Vaenser Heide in Buchholz i.d.N., (40 ha Gewerbegebiet)
1991 Grünordnungsplan zum B-Plan,
1996-2001 bauliche Umsetzung der Grünanlagen (14 ha)
Auftraggeber: Stadt Buchholz i.d.N.
- Baugebiet Hameln Rotenberg-Ost, 12 ha Wohngebiet, anerkannt als Expo-Projekt 2000
1995 Entwicklung von „Leitlinien für kinderfreundliches Wohnen am Rotenberg“
Mitarbeit am städtebaulichen Entwurf im Zuge der Grünordnungsplanung, Eingriffsbewertung und
Bilanzierung, Freiraumplanung für das Gesamtgebiet
1998-1999 bauliche Umsetzung von Freiflächen für verschiedene Bauträger und der öffentlichen
Grünflächen.
Auftraggeber: Vier Wohnungsbauunternehmen, HWG, WIB, Oelsner, BRO, sowie Stadt Hameln
- Baugebiet Rährweg Langenhagen - Godshorn (12 ha Wohngebiet) und Schulaußenanlagen
1993 landschaftsplanerisches Gutachten zur Ortsentwicklung; 1994 Grünordnungsplan,
1994-1998 Bauliche Umsetzung eines Grünzuges mit Lärmschutzwall und drei Spielplätzen und
Schulaußenanlagen (7 ha).
Auftraggeber: Stadt Langenhagen

Freiraumplanung in der Stadterneuerung

- Städtebaulich-freiraumplanerisches Entwicklungskonzept zur Innersteaue in den Grenzen der Stadt Hildesheim, 2011/2012
Auftraggeber: Stadt Hildesheim
- Touristisches Handlungskonzept Hameln ‚Klüt‘, 2011/2012
- Konzept Grüne Mitte im Quartier Magdeburger Straße in Achim, 2010-2013
Auftraggeber: Stadt Achim und BauBeCon Bremen
- Städtebaulich-freiraumplanerisches Entwicklungskonzept der Gartenstadt Nord in Hannover – Bothfeld (altes Kasernengelände), 2009–2010,
Mitarbeit am städtebaulichen- und Erschließungskonzept, Freiraumkonzept und Entwässerungskonzept für oberirdische RW-führung;
Auftraggeber: IGP Projekt GmbH & Co, Berlin
- Rahmenplan Sanierungsgebiet Konversionsfläche "ehemaliges Gelände der Standortverwaltung", Stadt Lüneburg, 2009
Auftraggeber: Stadt Lüneburg
- Integriertes Städtisches/Regionales Entwicklungs- und Wachstumskonzept Lüneburg (EFRE), 2008 in Kooperation mit der BauBeCon Bremen
Auftraggeber: Stadt Lüneburg
- Fortschreibung Rahmenplan Programmgebiet "Soziale Stadt Lüneburg-Kaltenmoor", Stadt Lüneburg, 2008
Auftraggeber: Stadt Lüneburg
- Variantenuntersuchung Bebauung/Freiflächengestaltung am Stadtteilplatz Plauener Str. im Soziale-Stadtgebiet Hannover Vahrenheide, 2007, in Kooperation mit dem Lindener Baukontor
Auftraggeber: Stadt Hannover und GBH
- Freiraumkonzept für die soziale und integrierte Sanierung in Hannover Vahrenheide-Ost Hannover 1999–2000, Bauliche Umsetzung 2001–2006
(Stadtteil 8.000 EW, Sozialer Brennpunkt)
Seit 2001 Bauliche Umsetzung von Wohnumfeldgestaltungen und Neugestaltung eines öffentlichen Spielplatzes Magdeburger Straße, 2003
Auftraggeber: Stadt Hannover und GBH – Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH
- Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt Espelkamp, Stadt Espelkamp NRW, 2006 in Kooperation mit Lindener Baukontor, Hannover
Auftraggeber: Stadt Espelkamp
- Freiraumkonzept für das Programmgebiet ‚Soziale Stadt‘ Hannover-Hainholz, 2003-2004 Bauliche Umsetzung seit 2004 fortlaufend, Wohnumfeldgestaltung und Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes
Auftraggeber: Stadt Hannover und GBH – Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH
- Integriertes Freiflächenkonzept Drispensstedt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“, Hildesheim / Drispensstedt 2002-2005, Stadtteil 6.000 Einwohner, sozialer Brennpunkt) von 2003-2008 bauliche Umgestaltung der Grünanlagen mit Wegeausbau und Erstellung mehrerer Plätze
Auftraggeber: Stadt Hildesheim
- Freiraumkonzept für den Zentrumsbereich Kaltenmoor im Programmgebiet ‚Soziale Stadt‘ Lüneburg - Kaltenmoor, 2004-2005
Bauliche Umsetzung seit 2005 für Stadtplatz- und Passagengestaltung, sowie Stellplatzanlagen
Auftraggeber: Stadt Lüneburg und BauBeCon Bremen

Stadtplätze

- Umgestaltung des Herouville-St.Claire-Platzes in der Quartiersmitte Garbsen ‚Auf der Horst‘, 2011-2013
Auftraggeber: Stadt Garbsen
- Umgestaltung der Pfingststraße in der Preiner Südstadt zur Wohnstraße, 2008-2011, Vorentwurf - Vorbereitung der Vergabe.
Auftraggeber: Stadt Peine
- Platz- und Lichtgestaltung Braunschweiger Straße/Nord-Süd-Brücke in Peine; Künstlerische Mosaikgestaltung, 2008-2012
Auftraggeber: Stadt Peine

- Platzgestaltung St. Stephanusplatz in Lüneburg–Kaltenmoor
Neugestaltung eines Marktplatzes und einer Passage im Einkaufszentrum, 2005-2009
Auftraggeber: Stadt Lüneburg und BauBeCon Bremen
- Umgestaltung des MPlatzgestaltung Marktplatz Detmold (Mitwirkung als beratende
Landschaftsarchitekten im Konsensbildungsprozess)
Umgestaltung des Marktplatzes, 2008
Auftraggeber: Stadt Detmold
- Umgestaltung des Marktplatzes Detmold, Vorentwurf, Erarbeitung und Abstimmung des
Entwurfes in mehreren ganztägigen workshops mit Beteiligung von Politikern, Vereinen und
Bürgern. 2005. (Umgestaltung des Marktplatzes 2005 -2008)
Auftraggeber: Stadt Detmold
- Platzgestaltung Einkaufszentrum Espelkamp,
Auftraggeber: Stadt Espelkamp und Fortriede AG
- Rathauseingang Vorplatzgestaltung Großburgwedel, 2009/2010
Auftraggeber: Stadt Burgwedel
- Platzgestaltung Rathausplatz Großburgwedel,
Neu- und Umgestaltung von Platz und Parkplatz, 2008
Auftraggeber: Stadt Großburgwedel
- Platz- und Wegegestaltung Hildesheim-Drispenstedt, 2004-2007
Auftraggeber Stadt Hildesheim
- Platzgestaltung Einkaufszentrum Nord in Lüneburg–Kaltenmoor 2005-2006
Auftraggeber: Stadt Lüneburg und BauBeCon Bremen
- Stadtplatzgestaltung im Zentrum Lehrte
Stadtplatzgestaltung mit Wasserspiel und Brunnenumbau im Zuge des Neubaus eines
Geschäftszentrums, 1998
Auftraggeber: Gundlach, Kreissparkasse, RIB, Stadt Lehrte
- Umgestaltung des Leineuferweges und der Platzflächen am Leibnizufer / Flohmarkt
Expo - Projekt des Programms „Stadt als Garten“ des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt
Hannover, 1996-1998
Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover, Grünflächenamt und Tiefbauamt
- Umbau der Wilhelm-Bluhm-Str. zur Wohnstraße in Hannover, 1996-1998
Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover, Tiefbauamt
- Stadtplatz Altenstift im Stadtzentrum Peine
alle Leistungsphasen 1994-1996
Auftraggeber: NILEG als Sanierungsträgerin
- Platzgestaltung und Dachbegrünung für Läden und Wohngebäude in Wolfsburg, 1996
Auftraggeber: Wohnungsbaugesellschaft Neuland

Spielräume

- Grunderneuerung des Spielplatzes In den Sieben Stücken, Hannover, 2012
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Neuanlage des Spielplatzes Platanenhain in Garbsen, 2012
Auftraggeber: Stadt Garbsen
- Umgestaltung der Außenanlagen der Kita „Spieloase“ in der Kinderklinik der MHH, 2010–2011,
umfassendes Beteiligungsverfahren, ca. 2/3 des Mitteleinsatzes durch Sponsoring,
Tag der Architektur 2012
Auftraggeber: Medizinische Hochschule Hannover
- Planung der Außengelände für 8 Kita-Standorte in Hannover in einem ÖPP-Verfahren, 2011
Auftraggeber: Stadt Hannover / Bilfinger & Berger
- Neuanlage des Kita-Außengeländes Hirtenkinder in Hannover, 2009-2011
Auftraggeber: Medizinische Hochschule Hannover
- Spielplatz in der Grünfläche Anger in Espelkamp, 2011
Auftraggeber: Stadt Espelkamp
- Erneuerung von 4 Spielplätzen in Neustadt a. Rgbe, 2010
Auftraggeber: Stadt Neustadt

- Jugendfreiraumtreff Fröbelschule, Peine 2007-2009
Auftraggeber: Stadt Peine
- Umgestaltung des Schulhofes der GHS Celle, 2006–2009
Auftraggeber: Stadt Celle
- City-Spielplatz Breslauer Straße, Espelkamp 2008
Auftraggeber: Stadt Espelkamp
- Spielplatz Wepering im Soziale-Stadtgebiet Grone-Süd, 2008
Auftraggeber: Stadt Göttingen
- Familien- und Naturspielplatz Neuer Teich, Wolfsburg, 2008/2009
Auftraggeber: Stadt Wolfsburg
- Sanierung Spielplatz Ricklingen, Hannover, 2008/2009
Auftraggeber: Stadt Hannover
- City-Spiel Hannover
Standortfindung und Entwicklung von Spiel- und Aufenthaltsbereichen im Innenstadtbereich
Hannovers; Entwicklung von originären Spielskulpturen, 2004-2005
Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover, FB Umwelt und Stadtgrün
- Spielplatz Bömelburgstr. in Hannover-Hainholz, 2005
Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover
- Spielplatz Elfriede-Döler-Weg in Hannover-Hainholz, 2004
Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover
- Neugestaltung eines öffentlichen Spielplatzes Magdeburger Straße, 2003
Auftraggeber: Stadt Hannover und GBH – Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH
- Spielplatz Französischer Garten, 2001–2003
Auftraggeber: Stadt Celle
- Spielplatz Hemmingen "Südlich kleines Feld", Grünanlage und Spielplatz mit Regenrückhalteteich,
2000-2002, **Deutscher Spielraumpreis 2004**
Auftraggeber: Stadt Hemmingen
- Themenspielplatz „Dschungelspielplatz“ im Freizeitpark Maximilianpark Hamm, 2002
Auftraggeber: Maximilianpark Hamm AG
- Schulhof der GHS Heese-Süd in Celle, 2006-2007
- Drei Spielplätze im Grünzug Fahrenbrink/Hamannsbruch in Springe, 2000-2001
Auftraggeber: Stadt Springe
- Spielplatz und Grünzug Rohfeld in Hannover, 2001
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Anlage von 4 Spielplätzen in den Grünanlagen für den neuen Stadtteil Weiherfeld, 1999-2004
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Weiherfeld
- Umgestaltung Schulaußenanlagen GS/HS Engelbostel, 2000-2001
Auftraggeber: Stadt Langenhagen
- Umgestaltung von Schulhöfen und Eingangsbereich sowie Neuanlage von
Schülerweiterungsflächen an der Schule Godshorn (GS, OS, HS), Langenhagen, 1993-2000
Auftraggeber: Stadt Langenhagen
- Neuanlage des Kita-Außengeländes Kita Entenfangweg, Hannover, 2000
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Neuanlage des Kita-Außengeländes Wilhelm-Blum-Straße, Hannover, 1999
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Neuanlage von 3 Kita-Außengeländen in Seelze, 1995
Auftraggeber: Stadt Seelze

Parkanlagen

- Neugestaltung der Grünen Mitte Achim mit Sport- und Spielangeboten für alle Altersgruppen, 2008-2013
Auftraggeber: Stadt Achim und BauBeCon Bremen
- Neugestaltung des Innenstadtparks Anger-West im Zentrum Espelkamp, 2009-2010
Auftraggeber: Stadt Espelkamp
- Parkgestaltung in Hildesheim-Drispenstedt
Umgestaltung von Teilen des nördlichen Grünzuges 2004–2007,
Umgestaltung des südlichen Grünzuges 2007-2009
Auftraggeber: Stadt Hildesheim
- Grünzug Hamannsbruch für ein Neubaugebiet in Springe bei Hannover
Anlage eines Grünzuges mit mehreren Spiel- und Aufenthaltsbereichen
2000-2005
Auftraggeber: Stadt Springe
- Eilenriedeeingänge Hannover
Funktionale und gestalterische Aufwertung der Eingangssituationen vom Stadtraum in den Stadtwald Hannovers. Konzept und ausgewählte Gestaltungen, 2001-2002
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Gartendenkmalpflegerisches Leitkonzept für den Park des Nds. Landesmuseums in Hannover, Umsetzung des Konzeptes
Teil des Expo-Projektes zur Modernisierung des Landesmuseums
1998-2000
Auftraggeber: Staatshochbauamt Hannover II, Nds. Landesmuseum Hannover
- Amtmann-Ziegler-Garten, Peine
Erlebnispark in historischer Wallanlage und Burgruine
1999-2000 ausgewählt für den Tag der Architektur Niedersachsen 2001
Auftraggeber: Stadt Peine
- Bürgerpark für den neuen Stadtteil Langenhagen - Weiherfeld
Anlage eines Parks mit Teich, Regenwassersammlung und Spielplatz
1998-1999. Ausgewählt für den Tag der Architektur 2002
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Langenhagen

Wohnumfeld

- Neuanlage der Außenanlagen der Seniorenwohnanlage Landwehrstraße 82, Hannover, 2008-2012
Auftraggeber: Franz-Kühnemann-Stiftung
- Neugestaltung Außenanlagen im 50er Jahre Wohnungsbau in Wolfsburg, vier Bauvorhaben, 2007-2011
Tag der Architektur 2011
Auftraggeber: Neuland Wohnungsbaugesellschaft
- Umgestaltung der Wohnaußenanlagen Ratiborer Web im Sanierungsgebiet Hannover-Mittelfeld, Hannover 2009-2011
Auftraggeber: GBH, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover
- Neugestaltung Außenanlagen Altenwohnheim Plauener Straße 28 u.a., Hannover-Vahrenheide, 2009
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Neugestaltung Außenanlagen und barrierefreie Erschließung Göttinger Chaussee 112+114 in Hannover, 2009
Auftraggeber: GBH, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover
- Wohnumfeldgestaltung in Hildesheim Drispenstedt, 2005–2009;
Umgestaltung der Eingangsbereiche in der Gebauer-, Borcholten- und der Jordanstraße;
Baumpflanzkonzept für die gesamte Siedlung,
Umgestaltung einer Stellplatzanlage;
Auftraggeber: GBG, Gemeinützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
- Neugestaltung des Innenhofs Ehrlicherstraße 32-42 / Hermann Seeland-Straße 1-5, in Hildesheim–Drispenstedt 2006-2008
Auftraggeber: GBG, Gemeinützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG

- Neugestaltung des Z-Blocks in Hannover Vahrenheide, 2007
Auftraggeber: GBH, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover
- Gestaltungsrichtlinien für 4 Wohnquartiere der 50er und 60er Jahre
Auftraggeber: Aufbaugemeinschaft Espelkamp
- Neugestaltung des Innenhofs Ehrlicherstraße 32-42 / Hermann Seeland-Straße 1-5,
in Hildesheim – Drispstedt 2006-2007
Auftraggeber: GBG, Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
- Neugestaltung der Außenanlagen Magdeburger Str. 2+4 in Hannover Vahrenheide-Ost, 2006,
Deutscher Bauherrenpreis 2007
Auftraggeber: GBH, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover
- Neugestaltung der Außenanlagen des Terrassenhauses Wegsfeld 38-42 in Hannover-Davenstedt,
2005-2006
Auftraggeber: Eigentümergemeinschaft Wegsfeld 38-42
- Neugestaltung der Grünanlagen im Zuge von Gebäudemodernisierungen in Hannover-Hainholz zu
4 Gebäudezeilen der 50er Jahre, 2005
Auftraggeber: GBH, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover
- Neugestaltung der Grünflächen und der Erschließung der Geschoss-Bau-Siedlung Mühlenrär /
Mühleneck mit 130 WE (1,8 ha Siedlungsfläche) in Ronnenberg, 2002–2003,
Auftraggeber: Allwo AG
- Grünanlage und Spielplatz mit Regenrückhalte-teich, Hemmingen "Südlich kleines Feld", 2000-
2002
Auftraggeber: Stadt Hemmingen
- Neugestaltung der Grünanlagen im Zuge von Gebäudemodernisierungen in Hannover
Vahrenheide-Ost zu 12 Gebäudezeilen der 50er Jahre, 2000-2004
Auftraggeber: Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover
- Grünflächen und gesamte Erschließung eines Neubaugebietes in Höver, Straßen, Plätze, RW-
Sammlung, Wohnwege, 1999-2001
Auftraggeber: O+P Immobilien
- Wolfsburg-Schillerstraße 10-20, Platzfläche und Tiefgaragenbegrünung, 1996
Auftraggeber: Neuland Wolfsburg

Freianlagen für Klinikum, Verwaltung und Gewerbe

- Neugestaltung der Außenanlagen bei den klinischen Neubauten K3 und ADU, sowie dem Umbau
der Apotheke auf dem Gelände der MHH;
Neugestaltung des gesamten Umfeldes, Koordination der vorgezogenen
Erschließungsmaßnahmen; 2010 – 2012
Auftraggeber: Staatliches Baumanagement Hannover
- Neugestaltung der Außenanlagen und Stellplatzanlagen für das Hannover Congress Centrum im
Zuge des Neubaus eines Parkhauses. Artenschutzrechtliche Prüfung, Mitwirkung an dem
städtebaulich-freiraumplanerischen Konzept, Gestaltung der Außenanlagen Lph1-9 in Kooperation
mit dem Verkehrsplanungsbüro SHP-Ingenieure Hannover. 2009 - 2012
Architektur: ASP-Architekten
Auftraggeber: Stadt Hannover
- Außenanlagen Neubau Klinisches Lehrinstitut J10 (PFZ) auf dem Gelände der MHH,
Neugestaltung des gesamten Umfeldes, Koordination der vorgezogenen
Erschließungsmaßnahmen,
Mittel aus dem Konjunkturprogramm; 2009 – 2012
Auftraggeber: Medizinische Hochschule Hannover
- Außenanlagen Neubau klinischer Gebäudeflügels K09 auf dem Gelände der MHH
2009 – 2012
Auftraggeber: Medizinische Hochschule Hannover
- Außenanlagen Neubau 'Alte Oldenburger Versicherung' in Vechta, 2008-2010
Größe: 16.500 m²
Auftraggeber: Alte Oldenburger Beteiligungsgesellschaft AG
- Außenanlagen Neubau Klinisches Lehrinstitut J11 (HBZ) auf dem Gelände der MHH
2007 – 2009
Auftraggeber: Medizinische Hochschule Hannover / Köster Bau

- Außenanlagen für den Neubau VW-Nutzfahrzeuge Vertriebszentrum Hannover-Stöcken
Platzgestaltung mit Teichanlage und Parkplätzen, 1999-2000
Auftraggeber: VW-Nutzfahrzeuge

Freiflächenmanagement

- Flughafen Hannover, Betreuung 2010-2012.
Ähnlicher Ansatz wie bei Medizinische Hochschule Hannover (s.u.)
Effektivierung der Grundpflege (Reduzierung der Pflegekosten) / Modernisierung der Anlagen,
Modernisierungsmaßnahmen: Mehrere Kleinmaßnahmen
- Medizinische Hochschule Hannover, Betreuung von 2003–2012
- Effektivierung der Grundpflege (Reduzierung der Pflegekosten) / Modernisierung der Anlagen.
Geländegröße 52 ha, davon Grünanlagen ca. 20 ha.
Pflegebetreuung:
Bestandsaufmaß, Ausschreibung der Pflegeleistungen (einmalig),
Erarbeitung eines Verwaltungsverfahrens für effektives Controlling (einmalig),
jährliche Erstellung von Pflegekonzept / Pflegeplan, Pflege- und Kostenkontrolle,
Aktualisierung der Bestandsdaten, Erstellung eines aktualisierten LV`s
Modernisierungsmaßnahmen:
mehrere Innenhöfe, Patientengarten, Außenanlagen Mensa und Bibliothek,
Umgestaltung der Außenanlagen von 2 Kitas
ausgewählt für den Tag der Architektur 2006, 2010, 2012
Auftraggeber: Medizinische Hochschule Hannover
- Regierungsbezirk Braunschweig, Bestandsaufnahme, Erstellung von Sommer- und Winterdienst-
Pflegeplänen mit HYLAS und Pflege-LV`s für 14 Liegenschaften im Regierungsbezirk
Auftraggeber: Staatliches Baumanagement Braunschweig, 2008-2009
- Georg-August-Universität Göttingen, Betreuung von 2005 – 2006
topographisches Bestandsaufmaß des gesamten Geländes, Erstellung von Pflegekonzept /
Pflegeplan, Erstellung von Leistungskatalog und Kostenberechnung
Auftraggeber: Georg-August-Universität Göttingen

Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungen

- Durchführung eines mehrstufigen Kinderbeteiligungsverfahrens für die Planung des Familien- und
Naturspielplatzes Neuer Teich in Wolfsburg in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.
Startveranstaltung, Modellbau, Ausstattungsauswahl
- Durchführung eines vierstufigen Kinderbeteiligungsverfahrens für die Planung des Spielplatzes
Bömelburgstraße und Magdeburger Straße in Hannover in Zusammenarbeit mit der Sozialarbeit
im Stadtteil: Startveranstaltung, Spielplatzbesichtigungen, Modellbau, Ausstattungswahl.
Einbeziehung von Kindern verschiedener Altersgruppen in die künstlerische Gestaltung.
- Beteiligung von Mietern bei einer Vielzahl von Neu- und Umgestaltungen von Wohnaußenanlagen
und Wohnhöfen; Anleitung und Betreuung verschiedener Selbsthilfefaktionen in den
Sanierungsgebieten Hannover Linden und Hildesheim Nordstadt
- Durchführung mehrerer Workshops im Zuge des Freiraumkonzeptes Espelkamp, auch zum Thema
Kinderspiel
- Kontinuierliche Beratungs- und Begleitungsbegleitung im Sanierungsgebiet Hannover
Vahrenheide-Ost nach Abschluss des Freiraumkonzeptes; Betreuung zweier ABM-Kräfte für
aufsuchende Arbeit zum Thema Mietergärten und ‚Kindergärten‘
- Durchführung von Workshops mit dem Lehrerkollegium im Zuge einer Schulhofumgestaltung in
Langenhagen-Godshorn
- Durchführung von Kinderbeteiligungsaktionen bei der Planung von Spielplätzen in Lüneburg,
Hannover, Langenhagen - Malaktion, Erkundung, Videodokumentation
- Durchführung des Dillinger Beteiligungsmodells bei der Planung der Schulaußenanlagen der IGS
Peine-Vöhrum
- Kontinuierliche Beratungs- und Begleitungsbegleitung in Hildesheim-Drissenstedt im Zuge der
Erarbeitung und Umsetzung eines Freiraumkonzeptes; Thema Kinderspiel und Mietergärten
- Tätigkeit als Anwaltplaner für Freiraumplanung in den Sanierungsgebieten Hannover Linden-Süd
und Linden-Nord über mehrere Jahre

Veröffentlichungen, Lehrtätigkeit, Vorträge

Veröffentlichungen

- Erneuerung der Innenstädte. Gestaltung des öffentlichen Raumes, gemeinsam bearbeitet mit Katharina Ohlms. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit (Hg.), 2011
- Zum Stellenwert sozialwissenschaftlicher Analysen und Methoden im Alltag von Freiraumplanungsbüros
in: Harth, Annette; Scheller, Gitta (Hg.) Soziologie in der Stadt- und Freiraumplanung. Wiesbaden 2010: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 179-198
- Ganzheitliche Gestaltung der Freiräume im Quartier
in: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familien und Gesundheit (Hg.), Dokumentation des Symposiums der Quartiersinitiative Niedersachsen (QIN) „Gestaltqualität im Quartier“ in Lingen am 4. Mai 2010, Hannover 2010, S. 22-28
- Vergabepraxis - Ausgrenzung statt Wettbewerb
T. Ostermeyer, G. Grobmeyer in: Zs. Landschaftsarchitektur, 04/2008
- Von der Grünflächenpflege zum Pflegemanagement,
E. Ostermeyer, in: Zs. Die Wohnungswirtschaft, Sonderheft Freiflächenmanagement, 04/2007
- Kosten runter, Qualität rauf – Grünflächenpflege ist ein ungeliebtes Kind der Landschaftsarchitektur
E. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 01/2007
- Landesgartenschau Winsen/Luhe 2006 – „Blühende Phantasien“ und Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung;
Th. Ostermeyer, in: Zs. Dt. Architektenblatt 10/2006
- Siedlungen der 50er und 60er Jahre: Der Sanierungsfall 'Lifting the fifties'
Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 06/2005
- Zwei Stadtteile ohne Netzanschluss, Th. Ostermeyer, in: Zs. DEGA – Deutscher Gartenbau, 12/2004
- Westentaschenpark: Zwischen Wohngebiet und freier Landschaft; Dt. Spielraumpreis 2004,
Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 12/2004
- Bedarfsanpassung im Städtebau der 50er Jahre – Sanierungsgebiet Hannover Vahrenheide-Ost,
Th. Ostermeyer, in Zs.: vdw - Magazin Niedersachsen + Bremen (Verbandzeitschrift des Verbandes der Wohnungswirtschaft), 03/2004
- Müssen Regenrückhaltebecken an Wohngebieten gezäunt werden?
Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt+Grün, 09/2003
- Ein Stadtteil geht vom Netz, Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt+Grün, 08/2003
- Themenspielplatz Elefanten im Dschungel – Der Maximilianpark Hamm,
Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 02/03
- Burgpark Peine, E. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 12/2000
- Kunst oder Kitsch, T. Ostermeyer, in: Zs. Landschaftsarchitektur, 11/2000
- Kommentar: Aufmerksamkeitswert statt Aufenthaltsqualität, T. Ostermeyer,
in: Zs. Stadt und Raum, 04/2000
- Das Leineufer in der Innenstadt, M. Diekmann, T. Ostermeyer, in: Zs. Garten und Landschaft, 01/98
- Von amtlichen Kartengrundlagen und GIS-Arbeitsweisen, B. Krämer, in: UVPreport 04/99
- Avenue Script für ArcView GIS 3.0 zur Datenübertragung von Atlas GIS, B. Krämer, in: ArcAktuell 03/1998
- GIS - Modelle der Wirklichkeit, B. Krämer, W. Roggendorf, in: Landschaftsarchitektur 05/1998
- Grenzen der Bewertung der Luftqualität bei einem Straßenbauvorhaben, B. Krämer, M. Schubert,
in: UVP-Report 01/1998
- Zur Gestaltung von Spielplätzen
Dr. S. Bochnig, in: Handbuch Kommunale Politik, 6. Ergänzungslieferung, II, K8.1, S. 1-14,
Stuttgart 1996
- Freiraumplanung für Jugendliche
Dr. S. Bochnig, in: Garten und Landschaft 94, 1994, Heft 9, S. 42-47

- Bausteine für eine beispielbare Stadt
Dr. S. Bochnig, in: Das Gartenamt 42, 1993, Heft 6, S. 370-375
- Freiräume für die Stadt - sozial und ökologisch orientierter Umbau von Stadt und Region, Dr. S. Bochnig, gemeinsam herausgegeben mit K. Selle
Band 1: Programme, Konzepte, Erfahrungen. Wiesbaden und Berlin 1992 (Bauverlag)
Band 2: Instrumente der Freiraumentwicklung. Wiesbaden und Berlin 1993 (Bauverlag)
- Verfahren zur Bewertung der Freiraumqualität städtischer Altbauquartiere als Grundlage für die kommunale Freiraumplanung
Dr. S. Bochnig. Dissertation, SR des FB Landespflege der Universität Hannover 'Beiträge zur räumlichen Planung', Band 11, Hannover 1985
- Planungsbeteiligung und Selbsthilfe in der Freiraumplanung - das Beispiel der Sanierung Hannover Linden-Süd
Dr. S. Bochnig, in: Nutzerbeteiligung im Wohnungsbau, herausgegeben vom FB 3 Raumplanung der Universität Oldenburg, S. 54-72, Oldenburg 1985

Vorträge

- Th. Ostermeyer, 2011: Wohnumfeld im demografischen Wandel: Vortrag zum 30jährigen Jubiläum der Zeitschrift 'Stadt und Raum'
- Th. Ostermeyer, 2011: Wandel der Gesellschaft - Wandel der Freiräume: Vorträge auf der Veranstaltung 'Freiräume für Generationen' der Region Hannover 2011 und auf der Altenpflegemesse Hannover 2012
- Th. Ostermeyer, 2009: Referent bei der Tagesfortbildung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Bad Zwischenahn zum Thema „Regenwasserbewirtschaftung“
- Th. Ostermeyer, 2009: Referent beim Workshop "Mitbenutzung von Flächen in der Regenwasserbewirtschaftung"
Kompetenznetzwerk Hamburg Wasser und HafenCity Universität Hamburg
- Th. Ostermeyer, 2009: Vortrag zum Thema Leineufer/Leibnizufer
Diskussionsabend der DGGL
- E. Ostermeyer, 2008: "Außenanlagen anspruchsvoll gestalten und Kosten reduzieren"
Referent bei der Tagung "Freiflächenmanagement: Qualität steigern, Kosten senken" der BBA Berlin-Brandenburgische Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
- E. Ostermeyer, 2007: Referent bei der Fachtagung Freiflächenmanagement in Bochum;
Projektbericht zur 3-jährigen Pflegebetreuung der MHH; 21.03.2007,
vhw-Seminar Bochum
- E. Ostermeyer, 2007: Referent bei den bdla Bauleitersgesprächen 2007; Projektbericht zur 3-jährigen Pflegebetreuung der MHH; 12./13.01.2007,
BDLA-Seminar Frankfurt
- S. Bochnig: Landschaftsarchitektur für Regionen im Strukturwandel, Vortrag auf der Tagung zum 40-jährigen Jubiläum des Studiengangs Landschaftsarchitektur an der Universität Duisburg Essen beim Regionalverband Ruhr in Essen am 02.02.2007
- M. Koller, 2006: „Umweltbaubegleitung – Praxiserfahrungen und Ergebnisse“ Vortrag auf dem VSVI-Seminar am 15.02.2006 in Hildesheim und am 05.04.2006 in Brandenburg
- E. Ostermeyer, 2006: Führungen durch die Außenanlagen der MHH am „Tag der Architektur 2006“, 25.06.2006
- E. Ostermeyer, 2006: Referent bei der Fachtagung Grünflächenpflege „Nichts gedeiht ohne Pflege – work in progress“; Projektbericht zur 3-jährigen Pflegebetreuung der MHH; 12./13.05.06,
BDLA-Seminar Frankfurt
- Th. Ostermeyer + T. Pencereci (Rechtsanwalt) 2006: Intensivkurs: Regenwasserbeseitigung und -versickerung; 13.03.06, vhw-Seminar Lüneburg
- St. Bochnig, Spielräume in der Stadt, Vortrag auf der Spielflächenkonferenz der Stadt Bochum am 23.11.05
- Th. Ostermeyer, 2004: Durchführung einer Tagung, „Bedarfsanpassung im Städtebau der 50er und 60er Jahre“ – Handlungskonzepte der Freiraumplanung; BDLA in Kooperation mit dem vdw
- St. Bochnig, Zusammenspiel zwischen Entwurf und Unterhaltung – Voraussetzung für dauerhafte Gestalt- und Nutzungsqualitäten, Vortrag auf der Fachmesse Stadt und Raum in Hannover am 28.02.02

Wettbewerbe + Prämierungen

Wettbewerbe

- Freiraumplanerischer Wettbewerb zur Gestaltung des Bereiches Peine Nord-Süd-Brücke mit Beteiligung von Künstlern/Lichtkunst, 2007, 1. Preis Gutachterverfahren
- Städtebaulicher Wettbewerb Nullenergie-Siedlung „In der Rehre“ Hannover-Wettbergen, 2006 Anerkennung
- Landesgartenschau Trier 2004, 2002, letzter Rundgang Rang 10
- Städtebaulicher Ideenwettbewerb Erweiterung des Wohngebietes „Am Knüll“ in Hötter, 1997, 2. Preis, in Zusammenarbeit mit Planerwerkstatt Hannover
- Realisierungswettbewerb Cityspielplatz Bremen, 1995, 2. Preis
- Ideenwettbewerb Klagesmarkt Hannover, 1995, 2. Rdg., in Zusammenarbeit mit Ing.-Büro Schnüll + Haller und Architekt J. Scharlach

Prämierungen

- Außenanlagen Spieloase der Kinderklinik der MHH, ausgewählt für den Tag der Architektur 2012
- Wohnaußenanlagen der Neuland in Wolfsburg, ausgewählt für den Tag der Architektur 2011
- Außenanlagen der Alten Oldenburger Versicherung in Vechta, ausgewählt für den Tag der Architektur 2011
- Außenanlagen Knickmannhaus Großburgwedel, ausgewählt für den Tag der Architektur 2010
- Außenanlagen Bibliothek der MHH, ausgewählt für den Tag der Architektur 2010
- Domfrontplatz Großburgwedel, ausgewählt für den Tag der Architektur 2008
- Anerkennung beim Dt. Bauherrenpreis 2007 für das Objekt Magdeburger Straße 2 u. 4
- 1985 - 2007 verschiedene Prämierungen (1. und 2. Preise) beim Innenhofwettbewerb der Stadt Hannover für die Umgestaltung von Innenhöfen (Hennigesstraße 5, Aternstraße 41, Kronenstraße 6, Leinaustraße 6, Block 43 + 52, Ottenstraße 9) und Außenanlagen (Vordere Schönepfahl 9, Magdeburger Straße 4, Bömelburgstraße 22-24)
- Pflege- und Entwicklungskonzept Freiflächen Medizinische Hochschule Hannover (Facility Management) - ausgewählt für den Tag der Architektur 2006
- Außenanlagen Wohnanlage Bömelburgstr. 24-28, 3. Preis im Wohnumfeldwettbewerb 2005
- Spielplatz Hemmingen "Südlich kleines Feld", Grünanlage und Spielplatz mit Regenrückhaltebecken, Deutscher Spielraumpreis 2004
- Grünfinger Weiherfeld, Innergebietliche Grünflächen im neuen Stadtteil Langenhagen Weiherfeld, ausgewählt für den Tag der Architektur 2004
- Bürgerwiese Weiherfeld, Parkanlage im neuen Stadtteil Langenhagen Weiherfeld, ausgewählt für den Tag der Architektur 2002
- Burgpark Peine, ausgewählt für den Tag der Architektur 2001

Preisrichtertätigkeit

- Dr. S. Bochnig: Wettbewerb „Oberflächengestaltung der Innenstadt im historischen Stadtkern Brakel“, 2012
- Dr. S. Bochnig: Anonymes Gutachterverfahren (Mehrfachbeauftragung) „Umgestaltung der Fußgängerzone“ in Bad Salzungen, 2012
- Dr. S. Bochnig: Gutachterverfahren mit integrierter öffentlicher Beteiligung zur städtebaulichen Neuordnung „Nördlich Westfalenstraße in Düsseldorf Rath“, Auftraggeber Ten Brinke Projektentwicklung GmbH, Bocholt und C. F. Gomma Germany GmbH, Düsseldorf, in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, stellvertretendes Mitglied der Empfehlungskommission, 2011
- Dr. S. Bochnig: Freiraumplanerischer Wettbewerb Bildungs- und Forschungsmeile Lemgo-Lüttfeld, Auslober Alte Hansestadt Lemgo, 2010
- Dr. S. Bochnig: Architektonischer Realisierungswettbewerb Neubau Molekulare Pflanzenwissenschaften Leibniz Universität Hannover, Standort Herrenhausen, 2010

- Dr. S. Bochnig: Wettbewerb Künstlerisch gestalteter Spielplatz am Schulberg Wiesbaden, Auslober Landeshauptstadt Wiesbaden, 2009
- Dr. S. Bochnig: Landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb Vorplatz der Niedersächsischen Staatskanzlei (Planckstraße) / Rückwärtiger Bereich des Niedersächsischen Landesmuseums in Hannover, Auslober Staatliches Baumanagement Hannover, 2009, Vorsitz des Preisgerichtes
- Th. Ostermeyer: Stellvertr. Fachpreisrichter Wettbewerb Allerufer Verden, 2009
- Dr. S. Bochnig: Gartenvisionen - fünf Schaugärten zum Gartenfestival Herrenhausen 2009, Studentischer Wettbewerb der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und der Fachhochschule Osnabrück, 2008
- Th. Ostermeyer: Mitglied der Jury beim Workshop Grüne Mitte Hainholz, Hannover, 2008
- Dr. S. Bochnig: Wettbewerb Hademareplatz / Ostenschlahstraße in Hemer, Auslober Stadt Hemer, 2008
- Th. Ostermeyer: Preisgericht bei dem Gutachterverfahren Windausweg, Göttingen, 2007
- Th. Ostermeyer: Mitglied der Jury des Workshops Opernplatz Hannover, 2007
- Th. Ostermeyer: Mitglied der Jury des Workshops Gewerbepark Marienwerder, 2007
- Dr. S. Bochnig: Gartenvisionen - fünf Schaugärten zum Gartenfestival Herrenhausen 2008, Studentischer Wettbewerb der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und der Fachhochschule Osnabrück, 2007
- Dr. S. Bochnig: Realisierungswettbewerb Neugestaltung des Marktplatzes in Höxter, Auslober Stadt Höxter, 2007, Vorsitz des Preisgerichtes
- Dr. S. Bochnig: Realisierungswettbewerb Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit ZOB in Detmold, Auslober Stadt Detmold, 2007
- Dr. S. Bochnig, Fachpreisrichter bei dem Kunstwettbewerb „Volksbänke“ für die Wassermeile in Detmold, Auslober Volksbank Detmold eG in Kooperation mit der Stadt Detmold, 2005
- Dr. S. Bochnig, Fachpreisrichter bei dem Nachwuchswettbewerb – Realisierungswettbewerb zur Erlangung von Ideen für Gärten auf der Landesgartenschau Leverkusen 2005, Auslober Landesgartenschau Leverkusen 2005 GmbH, 2004
- Dr. S. Bochnig, Fachpreisrichter bei dem Ideenwettbewerb für das Bahnhofsareal in Finnentrop zur Findung des ‚planerpool BEG‘, Auslober BEG (Bahnflächen Entwicklungsgesellschaft NRW mbH), 2003
- Dr. S. Bochnig, Realisierungswettbewerb Neugestaltung des Bethelplatzes und angrenzender Bereiche – Bielefeld, Auslober von Bodelschwingsche Anstalten Bethel in Bielefeld, Vorsitz des Preisgerichts, 2003
- Dr. S. Bochnig, Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Detmold, einberufen durch den Rat der Stadt Detmold, seit 2002
- Dr. S. Bochnig, Deutscher Spielraumpreis, Auslober Fachzeitschrift Spielraum, 2000
- Dr. S. Bochnig, Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Hauptstraße/Heeder Straße in Dörpen/Emsland, Auslober Gemeinde Dörpen, 1999

Lehrtätigkeiten

- Dr. S. Bochnig:
Professur an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Campus Höxter seit 2002
Fachgebiet Freiraumplanung, Freiraumentwicklung und Entwerfen
Dekan des Fachbereichs 9 Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung seit 2011,
Prodekan 2003-2008
- S. Bochnig: Vertretungsprofessur für das Lehrgebiet Freiraumplanung II (zu 50%, Prof. Holger Haag) am FB 7 der Fachhochschulabteilung der Universität Paderborn, 1999 bis 2002
- S. Bochnig: Vertretungsprofessur für das Lehrgebiet Freiraumplanung/Freiraumpolitik (Prof. Dr. Klaus Selle) am Institut für Freiraumentwicklung und planungsbezogene Soziologie der Universität Hannover, 1993/94
- S. Bochnig: Akademischer Rat auf Zeit am Institut für Freiraumentwicklung und planungsbezogene Soziologie an der Universität Hannover, 1986 bis 1992
- S. Bochnig: Lehrauftrag an der TU Dresden, 1992